Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 12 (1891)

Heft: 15-16

Rubrik: Neue Zusendungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XII. Jahrgang.
№ 15 & 16.

Bern,
31. August 1891.

PIONIER

Organ
der
Schweizerischen
permanenten
Schulausstellung

Organ
des
Schweizerischen Vereins
für
Arbeitsunterricht

Preis pro Jahr:
Fr. 1. 50 (franko).

Anzeigen:
per Zeile 15 Cts.

Emanuel von Fellenberg

Inhalt: Jahresversammlung des Vereins zur Unterstüzung der Schulausstellung. — Neue Zusendungen. — Zu den bernischen Festtagen. — Wie soll der geographische Unterricht erteilt werden? — Discours de M. Clerc, directeur de l'instruction publique du Canton de Neuchâtel à la séance d'inauguration du cours à Chaux-de-Fonds. — Anzeige.

Jahresversammlung
des
Vereins zur Unterstüzung der Schulausstellung

Freitag, 4. September, abends 8 Uhr,

im grossen Saale des Restaurant Kirchenfeld in Bern.

Traktanden:

Jahresbericht und Jahresrechnung.
Wahlen.
Unvorhergesehenes, eventuell Statutenrevision.

Vollzähliges Erscheinen notwendig!

Neue Zusendungen:

1) Von Herrn Direktor Küttel, Luzern:
Jahresbericht über die Primar- und Sekundarschulen der Stadt Luzern, 1890/91. (2 Exempl.)

2) Von Herrn Rektor Nager, Altorf:
Jahresbericht der urnerischen Kantonsschule in Altorf. Schuljahr 1890/91.

3) Von der Tit. Kantonsschule Solothurn:
Jahresbericht der Kantonsschule Solothurn, 1890/91.
Die Uhr (historischer Teil) von den ersten Anfängen bis zum Beginn des XIX Jahrhunderts, von Fr. Brönimann, Prof.

4) Vom Tit. Département de l'instruction publique de Neuchâtel:
Académie de Neuchâtel. Année 1891/92.
Semestre d'hiver et semestre d'été.
Programme des cours du gymnase cantonal de Neuchâtel, 1891/92.

5) Von Herren Schotte & Cie., Berlin:
Preis-Courant der geographisch-artistischen Anstalt und königlichen Hofbuchhandlung.

6) Von Herrn C. Hinträger, Architekt, Wien:
Das moderne Volksschulhaus, der Bau und die innere Einrichtung in technischer und hygieinischer Beziehung.

7) Von Herrn F. Beust, Zürich:
1. Pädagogische Schulreise. 2. Das Relief in der Schule. 3. Kurvenkarten Nr. 8 zur Darstellung von Schülerreliefs. 4. Anschauungsblätter für statistische Verhältnisse.

8) Von Herrn J. F. Schreiber, Verlagshandlung, Esslingen:
Walther, Anschauungsunterricht I., II., III. Teil.
Wild, Wandtafeln der geographischen Grundbegriffe.
Engleder's Wandtafeln, Tierkunde. Tafel 6, 11, 12, 15, 20, 24, 27, 38, 40, 43, 44, 46.
Engleder's Wandtafeln, Pflanzenkunde. Lieferung I—III.
1 Himmelsglobus. 1 Atlas von Weisse. Die Sternenwelt.

9) Von Herrn Schlumpf, Winterthur:
Reliefkarte des Kantons Glarus.
Leuzinger, Karte von Tirol.
Randegger, Karte des Bezirks Zürich.
Leuzinger, Karte der Schweiz.
Randegger, Karte der Zentralschweiz.
Leuzinger, Oberitalien.
„ Tirol.
Wettstein, Atlas.
Randegger, Wandkarte der Schweiz.
„ das Alpenland.

Randegger, Wandkarte des Kantons Thurgau.
" " " " Basel.
" " " " Zürich.

10) Von Herrn Kuhn, Berlin:
Wandkarte von Europa.
" " Deutschland.
" " Europa.
" " Asien.
" " Europa.
" " Deutschland (politisch).
" " Afrika.
" " Nordamerika.
" " Südamerika.
" " Deutschland (physikalisch).
" " Palästina.
" " Deutschland (politisch und physikalisch).
" " England.
" " Nordamerika (politisch).
" " Bayern.
" " Rheinland-Westphalen.
" " Italien.
" " Frankreich.
" " Russland.
" " Spanien.
" " der westlichen Halbkugel (polit. u. physik.).
" " der östlichen Halbkugel (polit. u. physik.).
" " Australien.
Handkarte von Nordamerika.
" " Südamerika.
" " Asien.
" " Afrika.
" " Europa (politisch und physikalisch).
" " Deutschland (politisch und physikalisch).
" " Deutschland (erster Kursus).
" " Palästina.

11) Von Gustav Guérin, Paris:
Atlas universel de géographie, 1 volume.
" primaire de géographie, cours moyen, 3 volumes.
Cahiers de géographie moderne, 3 pièces.
Cahiers-Muets de géographie moderne, 7 pièces.
Cahiers-Atlas de géographie moderne, 12 pièces.
Atlas primaire de géographie.
Livre de maître, 3 volumes.
Atlas primaire de géographie, cours élémentaire, 1 vol.
La France et ses colonies, 1 volume.
Le monde moins la France, 1 volume.

12) Von Herrn Direktor Kunz, Illzach, Mülhausen:
Atlas en relief. (Relief mit Holzrahmen.) Reliefs auf Karten, 32 Stük.
1 Karte von Asien.
1 Atlas, Reliefs und Repetitionskarten für mittlere und höhere Schulen.
1 Relief-Atlas für Blinde.
IV. Beilage zum Relief-Atlas für Blinde, 2 kleine Karten der Schweiz (Schülerarbeit).
Das Modell im Dienste des geographischen Unterrichtes von M. Kunz (1 Brosch.).
Dell' applicazione del Metodo intuitivo di M. Kunz (1 Brosch.).

13) Von Herrn F. Hirt, königliche Verlagshandlung, Breslau:
Landeskunde von folgenden Ländern: Sachsen, Schlesien, Thüringen, Bremen, Hamburg, Lübeck, Posen, Pommern, Braunschweig-Hannover, Mecklenburg-Schwerin, Hessen, Sachsen mit Anhalt, Hessen mit Nassau, Rheinprovinz, Provinz Brandenburg und Stadt Berlin.
Erläuterungen für die schulmässige Behandlung der Hirt'schen Anschauungsbilder (Ausgabe A, 1 Broschüre).
Landschaftskunde v. F. Hirt. Zweite Ausgabe (Oppel, Herausgeber).
Umschau in Heimat und Fremde von Hentschel und Märkel, II Bände.
Lehrbücher der Geographie. Erste Vorstufe zu der kleinen B- und der grösseren C-Ausgabe v. E. v. Seydlitz, I. Band.
Ausgabe B, kleine Schulgeographie.
Ausgabe C, grössere Schulgeographie.

14) Von Herrn Rosier, Genf:
1 kleiner Globus aus Carton.

Zu den bernischen Festtagen.

« Die schönen Tage von Aranjuez sind nun vorüber », nämlich die Tage des geographischen Weltkongresses und der Gründungsfeier, aber sie bleiben jedem Teilnehmer in lebhaftester Erinnerung. Schon der geographische Weltkongress mit seinen 500 Teilnehmern und seiner prachtvollen Ausstellung war ein Ereignis für Bern und ist glänzend und zu jedermanns Befriedigung ausgefallen.

Das Preisgericht der Ausstellung, das an der Eröffnungssizung gewählt wurde, bestand aus:

Herrn Prof. Graf in Bern, Präsident,
» Prof. Cora, Turin, Sekretär,
» General v. Arbter, Wien,
» Oberst Coello, Madrid,
» Prof. Du Fief, Brüssel,
» Scott Keltie, London,
» Prof. Kempe, Vesteras,
» Kommandant de Lannoy de Biny, Paris,
» Prof. Ratzel, Leipzig,
» » Forel, Morsee, Beisizer.

Es wurden bei der Preisverteilung folgende Stufen unterschieden:

1) Grosser Preis.
2) I. Preis.
3) II. Preis.

Ausgeschlossen von der Prämirung wurden die Mitglieder der Jury, die Regierungen, die neuesten Erscheinungen (nouveautés), die geographischen Gesellschaften, die Schülerarbeiten, die Manuskripte von Büchern.

Die Objekte wurden nach vier Gesichtspunkten beurteilt:

1) Wissenschaftlicher Wert.
2) Fortschritt.
3) Pädagogischer Wert.

Für den grossen Preis mussten die Objekte allen drei Forderungen entsprechen.

Nach sorgfältiger und unparteiischer Prüfung beschloss das Preisgericht einstimmig folgende Verteilung:

14 grosse Preise: 2 an Deutschland,
3 an Österreich-Ungarn,
2 an Frankreich,
1 an Schweden,
4 an die Schweiz.